

Natur und Heimat

Floristische, faunistische und ökologische Berichte

79. Jahrgang
Heft 2/3, 2019



Das Zimbelkraut (*Cymbalaria muralis* P.Gaertn., B.Mey. & Scherb.), ein in Westfalen weitverbreiteter Neophyt. (Foto: Bernd Tenbergen, April 2019)

Hinweise für Bezieher und Autoren

Die Zeitschrift „Natur und Heimat“ veröffentlicht Beiträge zur naturkundlichen, insbesondere zur biologisch-ökologischen Landesforschung Westfalens und seiner Randgebiete. Ein Jahrgang umfasst vier Hefte. Der Bezugspreis beträgt 15,40 Euro jährlich und ist im Voraus zu zahlen an:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Finanzabteilung
Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN: DE53 4005 0150 0000 4097 06 BIC: WELADED1MST
mit dem Vermerk: „Abo N + H Naturkundemuseum“

Die Autoren werden gebeten, ihre druckfertigen Manuskripte als WORD-Dokument an die Schriftleitung zu senden:

Schriftleitung „Natur und Heimat“
Dr. Bernd Tenbergen
LWL-Museum für Naturkunde
Sentruper Straße 285, 48161 Münster

Impressum:

Natur und Heimat - Floristische, faunistische und ökologische Berichte

Druck:

Druckhaus Tecklenborg, Steinfurt

Herausgeber:

LWL-Museum für Naturkunde, Münster

© Landschaftsverband Westfalen-Lippe

ISSN 0028-0593

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren und Autorinnen allein verantwortlich.

Titelfoto:

Das Zimbelkraut (*Cymbalaria muralis* P.Gaertn., B.Mey. & Scherb.) stammt ursprünglich aus dem nördlichen Mittelmeerraum. Es wurde im 16. Jahrhundert in Mitteleuropa als Zier- und Heilpflanze eingebürgert. Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts haben westfälische Botaniker die Art regelmäßig in Westfalen und anderswo gefunden und mehr als 120 Aufsammlungen im Herbarium MSTR abgelegt. Heute ist das Zimbelkraut weltweit als etablierter Neophyt vor allem an Felsen und in Mauerritzen zu finden. In Westfalen-Lippe, wo es in fast allen größeren Orten vorkommt, bevorzugt es warme, halbschattige bis sonnige, etwas feuchte Mauerritzen. (Foto: Bernd Tenbergen, April 2019)

Weitere Funde des Schwarzstieligen Streifenfarns (*Asplenium adiantum-nigrum* L.) im Ruhrgebiet

Dietrich Büscher (Dortmund)

Nachdem H. W. BENNERT, P. GAUSMANN & U. RAABE im Jahre 2017 ihre Monografie über den Schwarzstieligen Streifenfarn (*Asplenium adiantum-nigrum* L.) in Westfalen veröffentlicht hatten und meine Arbeit über „Felsen und Mauern bewohnende Farne in Dortmund und seiner engeren Umgebung“ erschienen war (BÜSCHER 2018), gab es seither weitere Neufunde, die hier ergänzend mitgeteilt werden sollen:

Am 24.05.2018 suchte ich das Gebiet des ehemaligen Dortmunder Güterbahnhofs entlang der Westfaliastraße (im Nordwesten der Dortmunder Altstadt) nach Ruderalarten ab. Auf einer Rampe wuchs auf Zementboden innerhalb eines Wurmfarne-Bestandes ein kleines Vorkommen mit 5 Wedeln (Topografische Karte im Maßstab von 1:25.000 Nr. 4410, 4. Quadrant, 3. Viertelquadrant = 4410/43).

Wenig später, nämlich am 30.05.2018, fielen mir farnbewachsene Mauern im Vorgartenbereich der Lindemannstraße 61 (südwestliche Dortmunder Innenstadt – ebenfalls 4410/43) auf, die wiederum einen kleinen Bestand dieser in Dortmund ansonsten sehr seltenen Farnart aufwiesen; Begleitarten: *Asplenium scolopendrium*, *Asplenium ruta-muraria*, *Athyrium filix-femina* sowie *Dryopteris filix-mas*.

Schließlich bemerkte ich noch im Juni 2018 in der Dortmunder Altstadt, nämlich im Probsteihof (früheres Dominikanerkloster), an einer Hochbeet-Einfassungsaufpflasterung wiederum ein, wenn auch nur kleines Vorkommen des Schwarzstieligen Streifenfarns begleitet von *Dryopteris filix-mas*.

Noch erstaunlicher war ein weiterer Fund am 30. März 2019 im Essener Süden am Nordrand des Baldeneysees unweit von Heisingen: auch hier wuchs wiederum ein relativ kleines Vorkommen an Sandsteinfelsen (4508/33); der Verfasser machte an diesem sonnigen Tag eine Wanderung um diesen Ruhrsee (15 km) zusammen mit seinem ehemaligen Berufs-

kollegen Horst Heinrichs (Dortmund-Neuasseln) und unserem Wanderkameraden Gerd Knipping (Wuppertal). Auf dieser Tour fanden wir ± fast überall den Gefleckten und den Ungefleckten Aronstab (*Arum maculatum* agg.) sowie an interessanteren Arten ferner noch die Nesselblättrige Glockenblume (*Campanula trachelium* L.) (in 4508/33) am Fuße von Sandsteinfelsen, *Polypodium vulgare* aggr. an Sandsteinmauern am Südrand des Gewässers (in 4608/12) sowie an einer Bahnböschung in Essen-Kupferdreh in Bahnhofsnähe (Ausgangspunkt unserer Wanderung) einen recht kleinen Bestand des im Ruhrgebiet sehr seltenen Vogelfusses (*Ornithopus perpusillus* L.) (in 4608/12).

Nachdem Dr. Peter KEIL (Biostation Essen/Oberhausen) meinen Entwurf zur Kenntnis bekam, teilte er mir einen weiteren Fund von *Asplenium adiantum-nigrum* mit, den Herr Oliver KÖNIG von der Biostation Duisburg/Oberhausen im Jahr 2016 meldete: Er fand die Art in Essen am 25.08.2016 in unmittelbarer Nähe des Baldeneysees in demselben Viertelquadranten an der Zuwegung zur Klusenkapelle, und zwar an einer niedrigen Bruchsteinmauer unter einer Ligusterhecke auf ca. 2-3 m.

Es könnte sich lohnen, Essen noch weiter floristisch zu erforschen.

Literatur:

BENNERT, W., GAUSMANN, P. & U. RAABE (2017): Der Schwarzstielige Streifenfarn (*Asplenium adiantum-nigrum*, Aspleniaceae) in Westfalen. Abh. Westf. Mus. Naturk. **89**: 1-63. - BÜSCHER, D. (2018): Felsen und Mauern bewohnende Farne in Dortmund und seiner engeren Umgegend. Dortm. Beitr. Landesk. **48**: 35-70.

Anschrift des Verfassers:

Dietrich Büscher
Callenbergweg 12
44369 Dortmund

Email: dietrich.buescher@gmx.de

Inhaltsverzeichnis

Keuker, R. & H. Terlutter: Bemerkenswerte Pilzfunde in Wildnisgebieten im Münsterland (Kreis Coesfeld und Stadt Münster)	41
Raabe, U.: Zum ehemaligen Vorkommen der Ästigen Graslilie (<i>Anthericum ramosum</i> L.) in Westfalen	51
Wittig, R: Das Frühlings-Gedenkemein (<i>Omphalodes verna</i> MOENCH) im Wolbecker Tiergarten in Münster, Westfalen	65
Drees, M.: Nachweise der winteraktiven Gallwespe <i>Biorhiza pallida</i> (Hymenoptera: Cynipidae) und ihres Schmarotzers <i>Curculio villosus</i> (Coleoptera: Curculionidae)	73
Holtmann, R. & B. Tenbergen: Max Holtmann (1828-1902) - Ein Lehrer aus dem Münsterland und sein Herbarium	77

Kurzmitteilungen

Kahlert, K.: Neu im Herbarium des LWL-Museums für Naturkunde Münster (MSTR): Der zweite Teil der Pilzsammlung Sonneborn	87
Kramer-Rowold E. M. & W. A. Rowold: Die Speispinne <i>Scytodes thoracica</i> LATREILLE, 1804, neu für Ostwestfalen-Lippe	89
Rehage, H.-O.: Faunistisch bedeutsame Vogelpräparate aus der Schulsammlung des Ostendorff-Gymnasiums in Lippstadt	91
Büscher, D.: Weitere Funde des Schwarzstieligen Streifenfarns (<i>Asplenium adiantum-nigrum</i> L.) im Ruhrgebiet	93
Tenbergen, B.: Herbarium Münster (MSTR): Einige interessante Sammlungsneuzugänge in den Jahren 2018 und 2019	95
Rudolph, R. & B. Tenbergen: Förderpreis 2019 des Westfälischen Naturwissenschaftlichen Vereins	101

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s): Büscher Dietrich [Dieter]

Artikel/Article: [Weitere Funde des Schwarzstieligen Streifenfarns \(*Asplenium adiantum-nigrum* L.\) im Ruhrgebiet 93-94](#)